

Biotopname Feuchtwiese 800 m südlich Groß Wüstenfelde		0 4 0 7 - 1 3 3 - 4 0 3 0 TK10 Anschluß in TK Film-Nr. 1 6 1 Bild-Nr. 0 1 7 3 Luftbild-Nr. 1 6 1 Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat Hauptcod. G F R Nebencode G F D Überlagerungscode Code G F R % 9 0 1 0 Vegetationseinheiten Waldsimsenquellwiese, Sumpfdotterblumen-Seggen-Feuchtwiese, Kriechhahnenfuß-Honiggras-Grasland Habitats + Strukturen Beschreibung / Besonderheiten In einem kleinen Niederungsbereich, südlich von Groß Wüstenfelde, kommt eine Feuchtwiese vor. Die Wiese wird gemäht und im Herbst nachbeweidet. Der Standort ist überwiegend feucht und eutroph-reich, der Torf durch Entwässerungsmaßnahmen degradiert. Vegetationsbestimmend sind Arten wie Sumpfschilf und Zweizeilige Schilf. Durch leichten Quelleinfluss treten auch durch Waldsimse bestimmte Wiesenbereiche auf. Weiterhin finden sich Hirseschilf, Sumpfdotterblume und Kohlschilf sowie Grünlandarten. Kleinflächig ist die Wiese mit artenärmeren Grünland verzahnt. Die extensive Nutzung sollte beibehalten werden, die Entwässerung sollte etwas eingeschränkt werden. Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittschilfbiotop / Vernetzungsfunktion Gefährdung Y W S keine Gefährdung Empfehlung Z S E Z M M Z M B	
---	--	--	--

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 1 3 3 - 4 0 3 0															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				g NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
g extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
g Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
g Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Carex acutiformis Poa trivialis Taraxacum officinale	<u>Carex disticha</u> Ranunculus repens Trifolium repens	<u>Carex panicea</u> Rumex acetosa	Holcus lanatus Scirpus sylvaticus
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Caltha palustris Cirsium oleraceum Plantago major	Cardamine dentata Deschampsia cespitosa Potentilla anserina	Carex hirta Juncus effusus	Cerastium holosteoides Phalaris arundinacea
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 03.11.2000	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer		Foto: 1	Folgeseiten: 0